

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2022/165

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Gemeinderat im schriftlichen Verfahren	öffentlich	25.09.2022	Beschlussfassung			

Barrierefreier Umbau Bushaltestellen 2022 – Erweiterung Auftragsvolumen und Aufhebung Haushaltssperre - Beschluss im schriftlichen Verfahren

I. Beschlussantrag

1. Die Haushaltssperre bei der Investitionsnummer 54170-T008 (Bushaltestelle Viehmarktplatz) für das Jahr 2022 wird aufgehoben.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, den Auftrag für die beiden bestehenden Bushaltestellen im Zuge des Zeppelinrings an der Moschee und gegenüber auf der Grundlage der öffentlichen Ausschreibung zum barrierefreien Umbau von 10 Bushaltestellen mit einem zusätzlichen Auftragsvolumen von 120.000 € (brutto) zu erweitern.

Dem Antrag wird per Beschluss im schriftlichen Verfahren entsprochen.

II. Begründung

Nach § 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung kann über Gegenstände einfacher Art im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden. Ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.

Es handelt sich um einen Gegenstand einfacher Art, der keine eingehende Beratung erfordert.

1. Kurzfassung

Die Stadt Biberach beabsichtigt in den Jahren 2021 bis 2025 insgesamt 52 Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. Da der Bauausschuss den endgültigen Ausbau des Minikreisverkehrs in der Gaisentalstraße und der dort vorhandenen Bushaltestellen abgelehnt hat, sollte jetzt zum Erreichen des o.g. Ziels für die dort entfallenden Bushaltestellen das Ausbauprogramm 2022 um zwei Haltestellen erweitert werden.

2. Sachstand

Mit der Drucksache 2022/141 hat der Bauausschuss der Vergabe der insgesamt 10 Bushaltestellen zum barrierefreien Umbau an die Firma Grüner & Mühlischlegel aus Biberach auf der Grundlage des Angebotes vom 29.06.2022 zum Preis von 537.132,98 € (brutto) vergeben. Dort wurde

der Wunsch geäußert, dass das Tiefbauamt versuchen solle, für die beiden entfallenden Bushaltestellen in der Gaisentalstraße zwei weitere im Stadtgebiet für das Jahr 2022 vorzuziehen.

Folglich fand hierzu ein Gespräch mit der Firma Grüner & Mühlischlegel statt. Es geht konkret um die beiden bestehenden Bushaltestellen im Zuge des Zeppelinrings an der Moschee und gegenüber am Unteren Stadtbach. Die Firma Grüner & Mühlischlegel erklärte sich bereit, die beiden Bushaltestellen auf der Grundlage ihres Angebotes mit umzubauen. Dies bietet sich an, da die Firma Grüner & Mühlischlegel auch die Nahwärmeleitung von der Saudengasse über den Zeppelinring, in die Museumstraße und Sennhofgasse im Auftrag der Stadt Biberach baut. So können die beiden Bushaltestellen und die damit verbundenen Straßeninstandsetzungsmaßnahmen minimiert werden. Ebenso kann die Beeinträchtigung der Fahrpläne für den Stadtbuslinienverkehr und die Bevölkerung hierdurch deutlich verkürzt werden.

3. Wertung

Der Hauptauftrag beträgt insgesamt 537.132,98 € (brutto). Wegen der zeitlichen Dringlichkeit und der wirtschaftlichen Vorteile wird die zusätzliche Vergabe dieser beiden Bushaltestellen im Zeppelinring an der Moschee auf der Grundlage des wirtschaftlichen Angebotes der Firma Grüner & Mühlischlegel mit einer voraussichtlichen Bausumme von 120.000 € (brutto) für rechtlich zulässig eingestuft.

4. Finanzierung

Im Haushalt 2022 sind unter der Investitionsnummer 54170-T008 (Bushaltestellen Viehmarktplatz) insgesamt 170.290 € eingestellt. Der barrierefreie Umbau der beiden Bushaltestellen im Zeppelinring kostet jetzt 120.000 €. Diese Investitionsnummer wurde mit einer Sperre versehen. Deshalb sollte zur Finanzierung die Sperre aufgehoben werden. Ebenso wurde im Haushalt 2022 für die Investitionsnummer 54120-T012 „STK Viehmarktstraße“ eine Sperre erlassen. Diese hat der Gemeinderat mit der Drucksache 2022/004 aufgehoben. Die Aufhebung dort hängt direkt mit dem barrierefreien Umbau der Bushaltestelle am Viehmarkt zusammen.

5. Weitere Vorgehensweise

Der Gemeinderat sollte die Sperre für die Investitionsnummer 54170-T008 aufheben und sowohl aus wirtschaftlichen wie auch zeitlichen Überlegungen den Erweiterungsauftrag an die Firma GM aus Biberach auf der Grundlage ihres Hauptangebotes vom 29.06.2022 für den barrierefreien Umbau der bestehenden Bushaltestellen im Zeppelinring an der Moschee und am Unteren Stadtbach vergeben.

Um dem Antrag zuzustimmen, ist keine aktive Zustimmung seitens der Mitglieder des Gemeinderats notwendig. Im schriftlichen Verfahren gilt ein Antrag als angenommen, wenn kein Mitglied des Gremiums widerspricht.

Münsch